

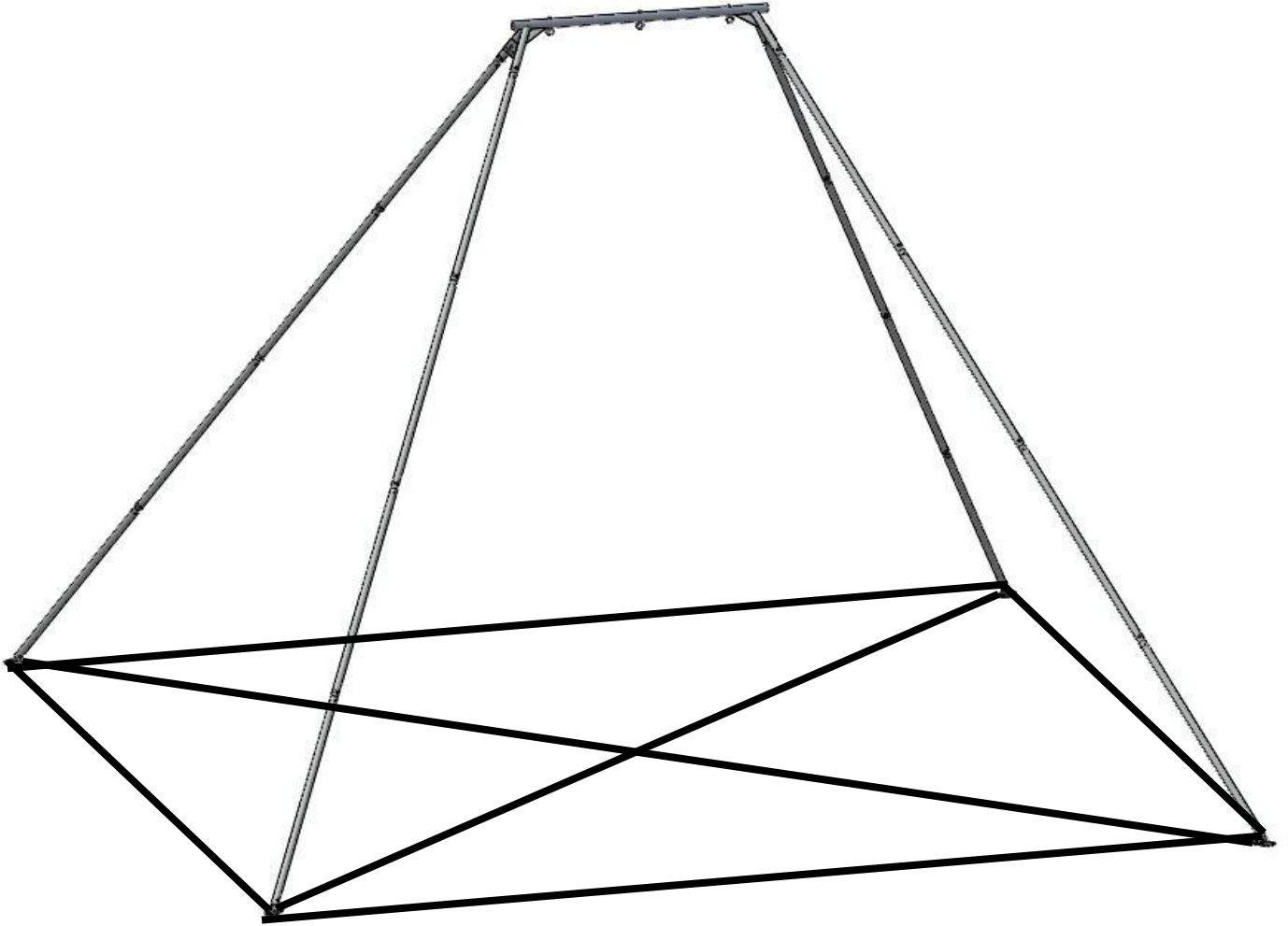
## **RX 220** **AERIAL RIG KIDS**

**EN 795/B**

Benannte Stelle zur Überwachung der Produktion der Ausrüstung:

(Benannte Stelle, die die Produktion der Ausrüstung überwacht):

**APAVE SUDEUROPE SAS - BP 193 - 13322 MARSEILLE CEDEX 16 – FRANKREICH**



Ansicht des Aerial Rig Kids.

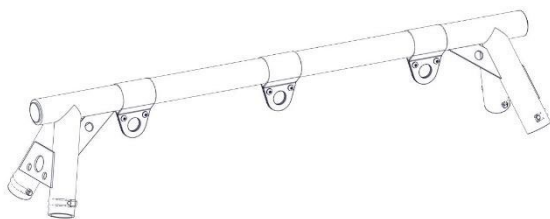
**Inhaltsverzeichnis**

1.	ALLGEMEINE BESCHREIBUNG .....	3
2.	ARBEITSLAST UND BRUCHLAST .....	5
3.	TRANSPORT UND GEWICHT .....	5
4.	LIEFERUMFANG .....	6
5.	WARTUNG ND LAGERUNG .....	6
6.	GESAMTABMESSUNGEN.....	7
7.	NUTZUNGSDAUER.....	8
8.	REGELMÄßIGE INSPEKTION .....	8
9.	AUFBAUANLEITUNG .....	9
10.	INSTALLATION DES SEILZUGSYSTEMS .....	19
11.	INSTALLATION PERSÖNLICHER SCHUTZAUSRÜSTUNG	20
	BENUTZERDATENBLATT.....	23

## 1. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Das RX220-Gestell ist eine stabile Konstruktion, die Sicherheit bei Luftakrobatik mit Aerial Hoops, Tüchern, Hängematten oder anderen akrobatischen Geräten gewährleistet. Das Gestell besteht vollständig aus einer verstärkten Aluminiumlegierung und kann sowohl in Innenräumen als auch im Freien verwendet werden. Es wurde speziell für die Nutzung durch Kinder entwickelt und ist nicht für den professionellen Gebrauch vorgesehen.

**Hauptträger:** Der Hauptträger besteht aus einem Rohr mit einem Durchmesser von 60 mm. Am Hauptträger sind drei gebogene Platten befestigt, die die Aufhängung der erforderlichen Zubehörteile ermöglichen. An den seitlichen Verstärkungen des Trägers wurden Löcher angebracht, um die Aufhängung von Umlenkrollen zur Führung des Arbeitsseils zu ermöglichen. Die Seilführungsblöcke können ebenfalls an den seitlichen Montagehalterungen angebracht werden.

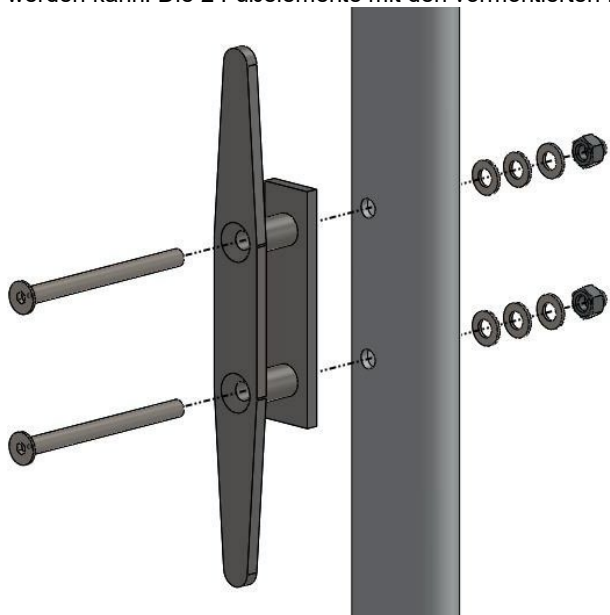


**Beine:** Rohre mit einem Durchmesser von 48 mm, verbunden durch 10x50 mm Rohrverbindungsstifte



Ein komplettes Bein besteht aus mehreren identischen Elementen (je nach Aufbauhöhe) und einem weiteren Fußelement. Das Fußelement ist am unteren Ende mit einem Schraubverschluss ausgestattet, um eine Fußplatte an dem Element festzuschrauben.

**Fußelemente:** Jedes der 4 Fußelemente ist mit Löchern zur Montage einer Klampe ausgestattet, an welcher das Halteseil fixiert werden kann. Die 2 Fußelemente mit den vormontierten Klampen werden diagonal zueinander montiert.

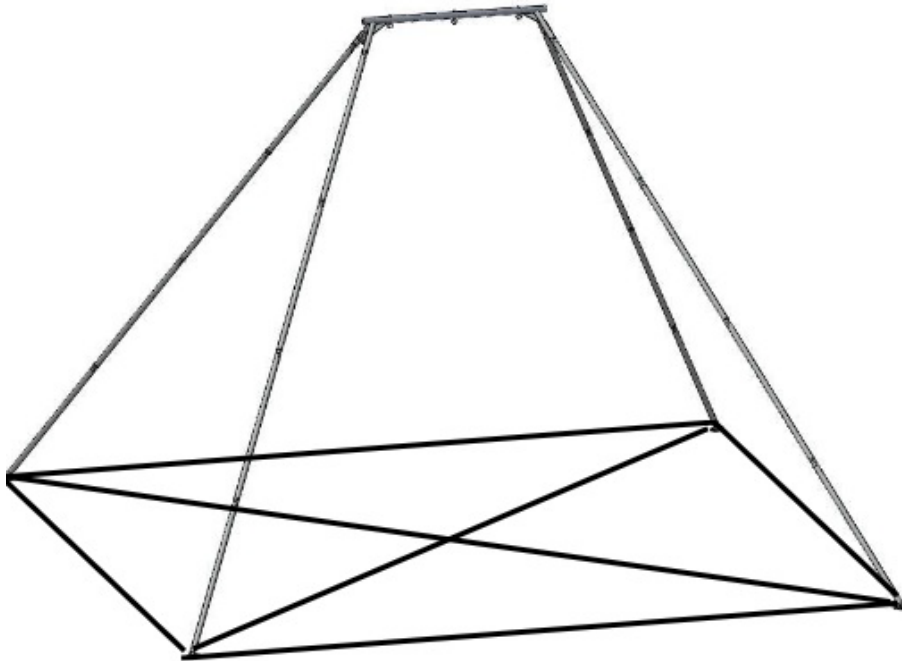


**Füße:** Die Füße bestehen aus Edelstahl und sind mit einer rutschfesten Gummischicht versehen, die ein Verrutschen auf glatten Oberflächen verhindert. Fünf Löcher ermöglichen eine sichere Bodenverankerung mit Zeltringen. Die große Fußfläche sorgt für Stabilität auf jeder Oberfläche.



Die **länglichen Öffnungen** an der Fußbiegung dienen zur Montage der Beingurte, wie später in der Anleitung gezeigt.





Mindesthöhe: 2,3 m - Maximale Höhe: 3,6 m

## 2. ARBEITSLAST UND BRUCHLAST

Das Gerät darf nur vertikal nach unten belastet werden, innerhalb des durch die Beine begrenzten Bereichs.

- Minimale Bruchlast (MBS): 10 kN = 1000 kg
- Zulässige Arbeitslast: 70 kg (1 Kind)
- Belastung vor plastischer Verformung: 7 kN

Wenn das Gerät in einem Absturzicherungssystem genutzt wird, muss eine geeignete Vorrichtung sicherstellen, dass die maximale dynamische Kraft 5 kN nicht überschreitet.

## 3. TRANSPORT UND GEWICHT

Das Rig besteht aus mehreren Sektionen, die je nach gewünschter Höhe kombiniert werden können:

3 Sektionen (3,65 m Höhe): Gesamtgewicht 45 kg

2 Sektionen (2,3 m Höhe): Gesamtgewicht 32 kg

Persönliche Schutzausrüstung (PSA) muss in einer Verpackung transportiert werden, die sie vor Beschädigung oder Feuchtigkeit schützt, z. B. in Taschen aus imprägniertem Stoff oder in Stahl- bzw. Kunststoffkoffern.

#### 4. LIEFERUMFANG

- 1 Hauptträger
- 4 Standardsektionen für die Beine (jeweils 4 Rohre pro Sektion, abhängig von der gewünschten Höhe)
- 4 Fußelemente
- 4 Edelstahl-Füße
- 8 Sicherungstifte zur Rohrverbindung
- 2 diagonale Gurte
- 1 Umfangsgurt
- 8 Zeltheringe zur Verankerung auf Grasflächen

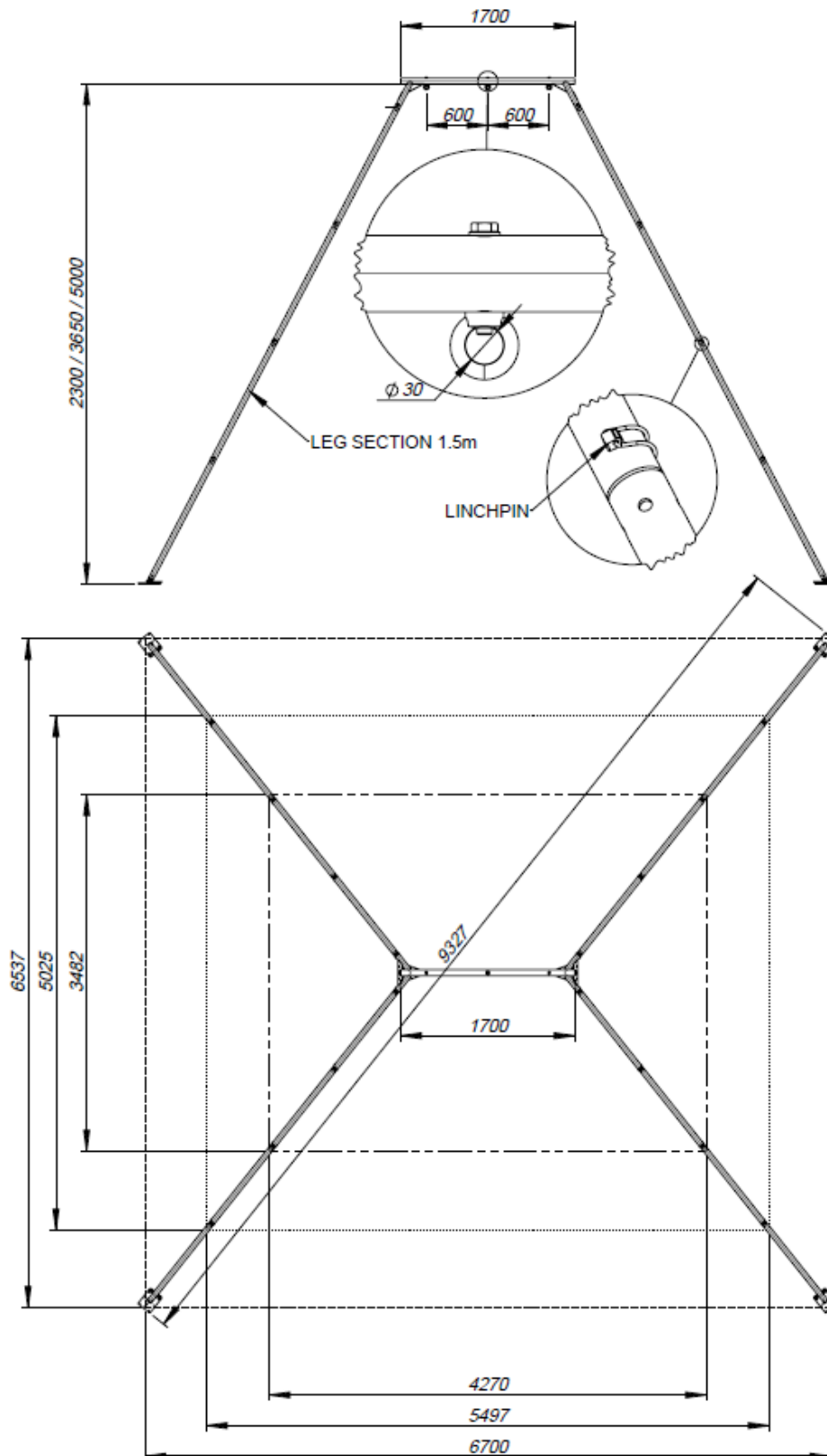
Diese Teile ermöglichen den sicheren Aufbau des Aerial Rigs und gewährleisten die Stabilität während der Nutzung.

#### 5. WARTUNG ND LAGERUNG

Persönliche Schutzausrüstung muss regelmäßig gereinigt und desinfiziert werden, ohne das Material zu beschädigen.

- Textilien (Gurte, Seile): Mit milden Reinigungsmitteln für empfindliche Stoffe per Hand oder in der Maschine waschen. Anschließend gründlich ausspülen.
- Kunststoffteile: Nur mit Wasser reinigen.
- Falls das Equipment nass wird: In natürlichen Bedingungen trocknen lassen, nicht in der Nähe von Hitzequellen.
- Metallteile: Mechanische Bauteile wie Federn, Scharniere oder Verschlüsse sollten regelmäßig leicht geölt werden.
- Lagerung: An einem gut belüfteten, trockenen Ort, geschützt vor Licht, UV-Strahlung, Staub, scharfen Gegenständen, extremen Temperaturen und korrosiven Substanzen.

## 6. GESAMTABMESSUNGEN



(Angabe der genauen Maße)

## 7. NUTZUNGSDAUER

Die maximale Lebensdauer eines einwandfrei funktionierenden Geräts ist unbegrenzt.

Das Gerät muss sofort außer Betrieb genommen und entsorgt werden, falls es bei einem Sturz oder einer starken Belastung involviert war oder Zweifel an seiner Zuverlässigkeit bestehen.

**Achtung:** Die tatsächliche Nutzungsdauer hängt von der Intensität und Umgebung der Nutzung ab. Bei rauen Bedingungen (z. B. häufiger Kontakt mit Wasser, scharfen Kanten, korrosiven Substanzen oder extremen Temperaturen) kann das Gerät – oder Teile des Gerätes - bereits nach einmaligem Gebrauch unbrauchbar werden

## 8. REGELMÄßIGE INSPEKTION

- Das Rig muss mindestens einmal jährlich einer Sicherheitsinspektion unterzogen werden (alle 12 Monate).
- Die Inspektion kann durch eine qualifizierte und geschulte Person oder den Hersteller erfolgen.
- Nach 5 Jahren Nutzung dürfen Inspektionen nur noch vom Hersteller oder einem autorisierten Service durchgeführt werden.
- Vor jeder Nutzung: Der Benutzer ist verpflichtet, das gesamte Gestell gründlich zu inspizieren und sicherzustellen, dass keine Mängel vorhanden sind.

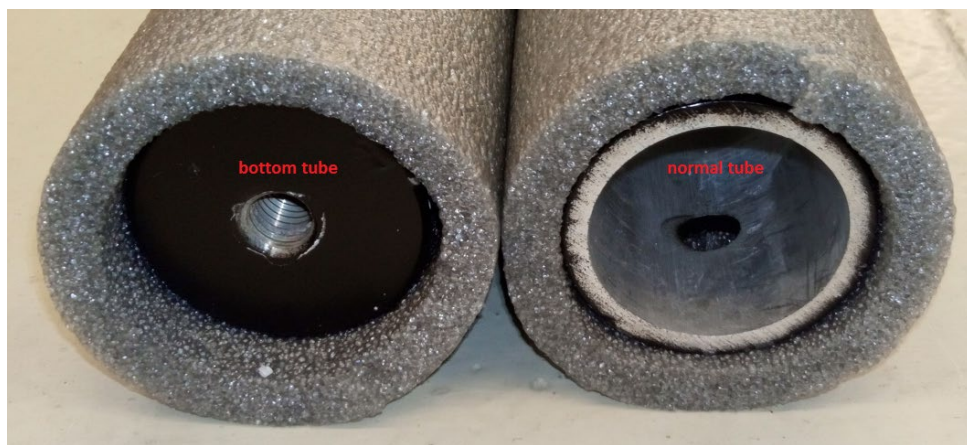


## 9. AUFBAUANLEITUNG

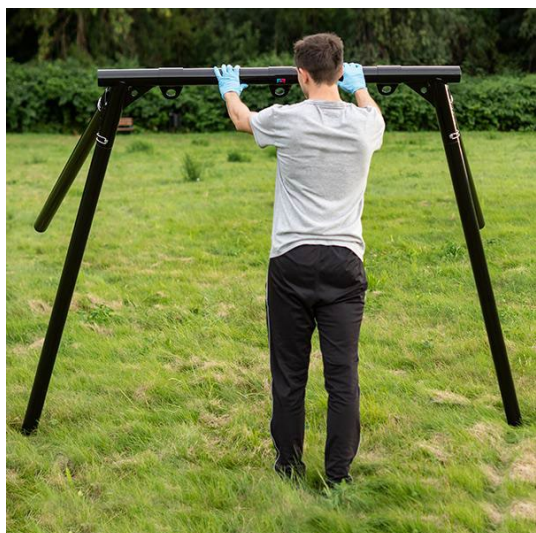
Für den Aufbau des RX220 Rigs werden mindestens 2 Personen benötigt. (Achtung: Auf den Bildern ist das RX300 Pro zu sehen, der Aufbau ist jedoch identisch)

Zuerst werden 4 Beinelemente in die Aufnahmen des Trägers gesteckt und mit Splinten gesichert. Dafür wird die Klappsicherung des Splintes geöffnet, der Splint durchgesteckt und die Klappsicherung anschließend geschlossen.

**ACHTUNG:** bitte nichtversehentlich die Fußelemente mit der Schraub-Aufnahme verwenden, diese werden erst ganz zum Schluss benötigt



Jetzt wird das Gestell aufgestellt



Die aufeinanderfolgenden Beinteile werden jeweils mit Splinten gesichert. **Die Klappsicherungen der Splinte müssen geschlossen werden!**



Die Beine müssen gerade eingeführt werden, ein Verkannten der Verbindung macht das Einführen unmöglich!



Wenn es ein Problem beim Einführen eines Rohrs in ein anderes gibt, verwenden Sie Schmierfett oder eventuell Geschirrspülmittel.



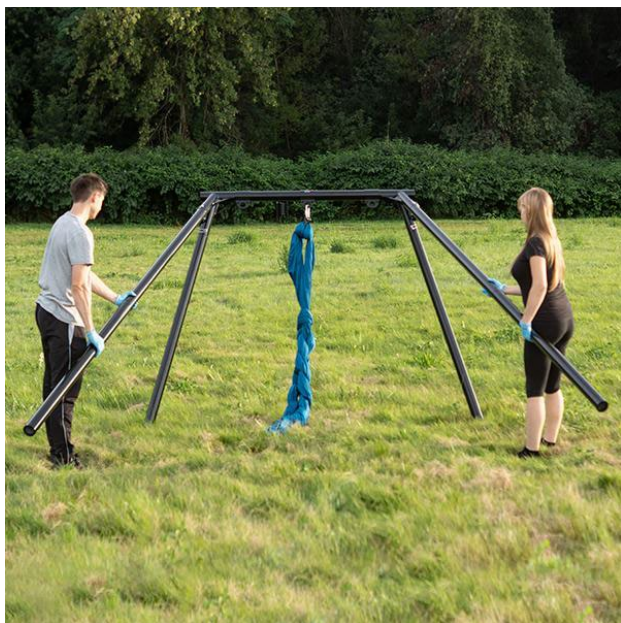
Nach der Installation des ersten Abschnitts, bauen Sie zunächst das Seilzugsystem in die Anschlagpunkte ein. (Falls vorhanden). Hierzu bitte die Doppel-Umlenkrolle oben in die Mitte positionieren – alle anderen Umlenkrollen wie im Bild angegeben. Ziehen Sie jetzt das Arbeitseil von links angefangen durch die erste Umlenkrolle. Anschließend durch die Doppelumlenkrolle, dann weiter nach

unten durch die nächste Umlenkrolle und wieder zurück nach oben zur DoppelUmlenkrolle. Zum Schluss führen Sie das Arbeitsseil durch die rechte Umlenkrolle.

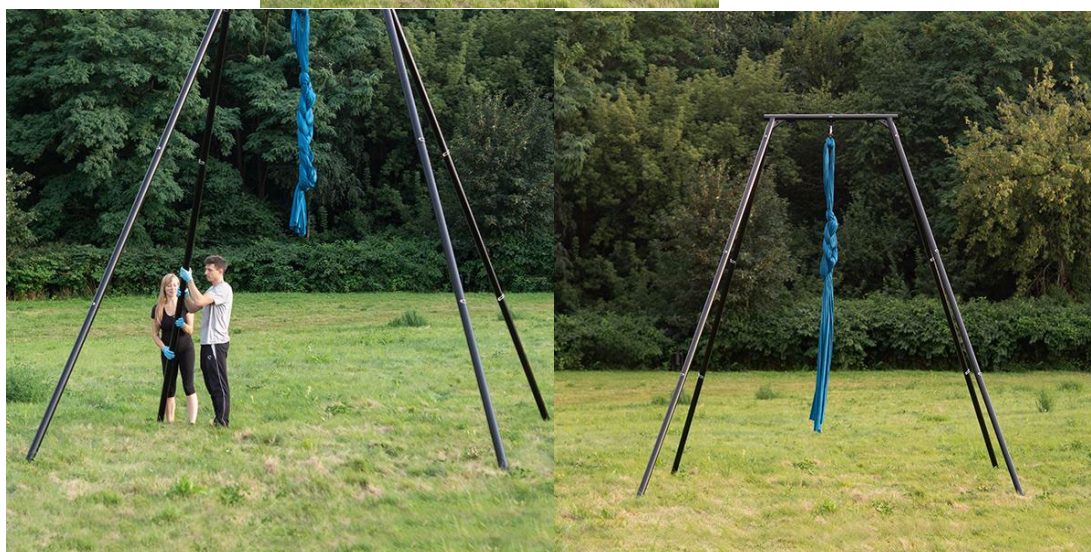
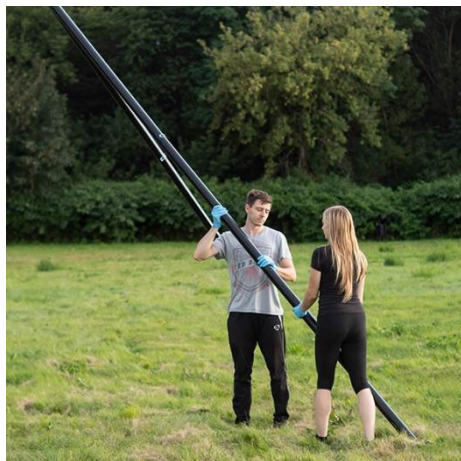
**ACHTUNG:** fixieren Sie die untere Umlenkrolle mit einem Karabiner. So verhindern Sie, dass sich die Umlenkrolle ungewollt dreht und Sie wissen genau, wo Sie später ihr Luftakrobatisches Gerät anhängen können. Achten Sie darauf, dass das Arbeitsseil in der unteren Umlenkrolle **UNTERHALB** der Rolle verläuft.



Montieren Sie die jeweils 2ten Beinteile, beginnend mit den beiden vorderen Beinen gleichzeitig, und wiederholen Sie dann denselben Vorgang für die beiden hinteren Beine. Denken Sie daran die Splinte in die Löcher einzusetzen, später kommen Sie an die oberen Verbindungsstellen nicht mehr heran. Auch können die Beinteile ohne die Splinte herausfallen und beim Aufbau zu Verletzungen führen!



Montieren Sie die jeweils 3ten Beinteile in der selben Weise wie die vorhergegangenen Beinteile. Beachten Sie, dass der Stand instabil werden kann, wenn das zweite Rohr auf derselben Seite installiert wird.

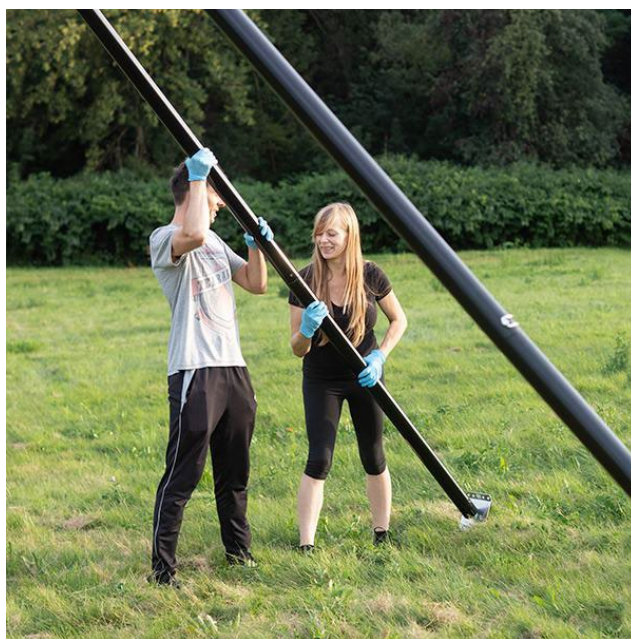


Bevor es mit dem Aufbau weitergehen kann, müssen die FüÙe an die Fußteile geschraubt werden. Schrauben Sie die FüÙe bis zum Anschlag in die Gewinde der Fußteile, die exakte Ausrichtung der FüÙe folgt in einem späteren Schritt. Wenn Sie ein Seilzugsystem mit Klampen verwenden, schrauben Sie diese nun an den Fußteilen fest. (Siehe Abb. Seite 4)





Die Fußteile werden nun genauso wie die Beinteile in den vorhergegangenen Arbeitsschritten montiert. Haben Sie 2 Klampen für das Seilzugsystem befestigt stellen Sie sicher, dass diese Diagonal zueinander verbaut werden und auf der Außenseite des Gestells sitzen. (Bild)



Nachdem die Fußteile montiert sind, richten Sie die Beine aus. Die Beine sollen möglichst gerade verlaufen und keine Biegungen aufweisen. (Foto)



**Das Gestell sieht nun wie folgt aus:**

Die Gerüstbeine sollten mit zwei Riemen kreuzweise befestigt werden! Dafür müssen die FüÙe so ausgerichtet werden, dass die hochgebogenen Seiten der FüÙe ins Zentrum des Gestells zeigen. Dafür werden die FüÙe, falls nötig, eine halbe Umdrehung herausgeschraubt.

Die Länge der Kreuzriemen beträgt 10,5 m. Die Methode zum Durchführen des Riemens ist in der Abbildung unten gezeigt. Um eine korrekte Verteilung der Kräfte zu gewährleisten, müssen beide Kreuzriemen gleich stark festgezogen werden. (Der Überstand beider Riemen muss gleich lang sein).







Im letzten Schritt wird der Umlaufriemen befestigt. Dieser gibt zusätzliche Sicherheit für das Gestell. Der Riemen wird zwischen Fuß- und Fußteil an ein Bein geknotet. Dann gehen Sie weiter zum nächsten Bein, wickeln den Riemen zweimal um die nächste Verbindungsstelle zwischen Fuß und Fußteil. Am dritten Bein wird das Band ebenfalls zweifach um die Verbindungsstelle gewickelt. So geht es einmal um das gesamte Gestell herum, bis der Riemen am Ende wiederum am selben Bein wie am Anfang verknüpft wird.



Sollten Sie kein Seilzugsystem besitzen, empfiehlt es sich, das Luftakrobatische Gerät schon zu Beginn des Aufbaus an dem Träger zu befestigen. Nach dem vollständigen Aufbau kann das luftakrobatische Gerät nur noch mit einer ausreichend hohen Leier befestigt werden.

Überprüfen Sie vor der Nutzung, ob das Gerüst vollständig ist und korrekt zusammengebaut ist. Stellen Sie sicher, dass Sie sich vor der Nutzung des Geräts richtig aufwärmen.

Bei Auffälligkeiten am Gestell wenden Sie sich an den Hersteller. Versuchen Sie nicht selber Reparaturen durchzuführen und stellen Sie die Nutzung des Gestells ein, bis etwaige Schäden behoben sind.

Für die Demontage des Gestells sind 3-4 Personen erforderlich. Befolgen Sie die Schritte wie beim Aufbau, jedoch in umgekehrter Reihenfolge.

### **NIEMALS OHNE DIAGONALE UND UMLAUFE NDE RIEMEN VERWENDEN**

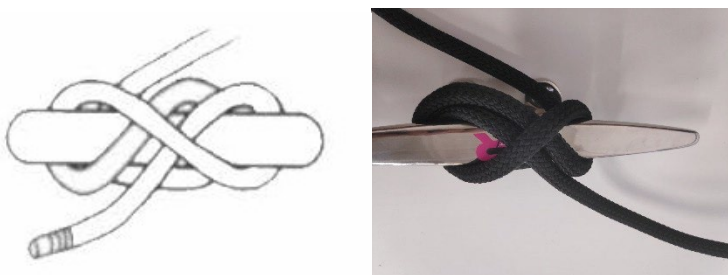
#### **10. INSTALLATION DES SEILZUGSYSTEMS**

Die drei Rollen werden an den drei Anschlagpunkten am Träger befestigt. Die kleinen Umlenkrollen kommen nach Außen, die große Doppelrolle kommt in die Mitte. Für die Montage werden 3 Karabiner verwendet. Karabiner werden immer so aufgehängt, dass beim Zuschrauben die Schraube nach UNTEN geschraubt wird.

**Seilmontage:** - Das Seil, das am ersten Bein an der Klampe befestigt ist, führt durch eine einzelne Umlenkrolle, dann verläuft es oben durch eine der Rillen der doppelten Umlenkrolle am mittleren Anschlagpunkt. Es führt nach unten, wo die Aufhängerrolle installiert ist, kehrt zurück zur doppelten Umlenkrolle und läuft dort durch die zweite Rille in Richtung der letzten Umlenkrolle, oben durch diese hindurch und läuft dann das zweite Bein mit Klampe hinunter.



Das Seil wird, wie unten im Bild gezeigt, an der Klampe angeschlagen.



Überprüfen Sie die Festigkeit des Knotens an der Klampe, indem Sie das Gerät belasten

**HINWEIS: Ohne Gewicht, kommt das Seil nicht von alleine herunter. Wenn es notwendig ist, das Gerät zu Wartungszwecken zu entfernen, befestigen Sie ein Gewicht von mindestens 100 g oder deutlich mehr.**



Sie sollten immer die Richtigkeit der Knoten, den Zustand des Seils und den Zustand aller Elemente, die in Seilzugsystem einbezogen sind überprüfen, bevor Sie mit den Übungen beginnen.

Überprüfen Sie:

- - ob das Seil keine Abriebstellen aufweist
- - ob die Knoten richtig und sicher gebunden sind
- - den Zustand der Umlenkrollen
- - den Zustand der Karabinerhaken
- - den Zustand der Befestigung der Klampen am Gerüstbein

## 11. INSTALLATION PERSÖNLICHER SCHUTZAUSRÜSTUNG

Persönliche Aufhängungsausrüstung, z.B. CR / WR Serie Absturzsicherungsvorrichtungen, können an einem der drei verfügbaren Anschlagpunkte am Hauptträger (augenmuttern) befestigt werden.

## 12. HAUPTREGELN FÜR DIE VERWENDUNG VON PERSÖNLICHER SCHUTZAUSRÜSTUNG GEGEN HÖHENSTÜRZE

- Die Verwendung des RX220 muss in Übereinstimmung mit den Gebrauchsanweisungen der einzelnen Ausstattungen- und den folgenden Normen erfolgen:

EN 361 - Auffangwesten

EN352-3; EN355; EN360 – für Aufhängesysteme

EN362 - Befestigungselemente

EN 795 / TS16415 - Anschlagpunkte

- Persönliche Aufhängungs-ausrüstung darf nur von Personen verwendet werden, die in ihrer Nutzung geschult sind.
- Persönliche Aufhängungs-ausrüstung darf nicht von Personen verwendet werden, deren Gesundheitszustand ihre Sicherheit bei der alltäglichen Nutzung oder im Rettungsmodus beeinträchtigen könnte.
- Bereiten Sie einen Rettungsplan vor, der im Bedarfsfall angewendet werden kann.
- Es ist verboten, Änderungen an der Ausrüstung ohne schriftliche Zustimmung des Herstellers vorzunehmen.
- Reparaturen an der Ausrüstung dürfen nur vom Hersteller der Ausrüstung oder von dessen autorisiertem Vertreter durchgeführt werden.
- Persönliche Aufhängungs-ausrüstung darf nicht für andere Zwecke verwendet werden, als sie vorgesehen ist.
- Persönliche Aufhängungs-ausrüstung ist persönliche Ausrüstung und sollte nur von einer Person verwendet werden.
- Überprüfen Sie vor der Verwendung, ob alle Komponenten der Ausrüstung, die das Absturzsicherungssystem bilden, ordnungsgemäß zusammenarbeiten. Überprüfen Sie regelmäßig die Verbindungen und die Passgenauigkeit der Ausrüstungsbestandteile, um ein unbeabsichtigtes Lösen oder Abtrennen zu vermeiden.
- Es ist untersagt, Kombinationen von Schutzausrüstung zu verwenden, bei denen das Funktionieren eines Bestandteils durch die Funktion eines anderen Teils beeinträchtigt wird.
- Überprüfen Sie vor jeder Nutzung der persönlichen Aufhängungs-ausrüstung durch eine gründliche Sichtprüfung deren Zustand und ordnungsgemäße Funktion.
- Während der Sichtprüfung sollten alle Teile der Ausrüstung überprüft werden, wobei besonderes Augenmerk auf Schäden, übermäßigen Verschleiß, Korrosion, Abrieb, Schnitte und Fehlfunktionen gelegt wird. Besondere Aufmerksamkeit sollte den einzelnen Geräten gewidmet werden:
- In Sicherheitsgeschirren und -gurten:** Überprüfung der Positionierung der Schnallen, Einstellelemente, Befestigungspunkte (Schnallen), Bänder, Nähte und Gurtbänder.
- In Sicherheitsstoßdämpfern:** Kontrolle von Haken, Schlaufen, Bändern, Nähten, Gehäusen und Verbindern.
- In Seilen und Textilführungen:** Überprüfung von Seilen, Schlaufen, Kauschen, Verbindern, Einstellelementen und Geflechten.
- In Seilen und Stahlführungen:** Kontrolle von Seilen, Drahtseilen, Klammern, Schlaufen, Kauschen, Verbindern und Einstellelementen.
- In Seil- oder Riemen-Sicherheitsverschlüssen:** Prüfung der ordnungsgemäßen Funktion des Rückzugs- und Verriegelungsmechanismus, des Gehäuses, des Stoßdämpfers und der Verbinder.
- In Selbstverriegelungsmechanismen am Gerät:** Sicherstellung des ordnungsgemäßen Gleitens entlang der Führung, der Funktion des Verriegelungsmechanismus, der Rollen, Bolzen und Nieten, der Befestigungen sowie des Sicherheitsstoßdämpfers.
- In Verbindern (Karabinerhaken):** Kontrolle des tragenden Körpers, der Nieten, des Hauptverschlusses und der Funktion des Verriegelungsmechanismus.
- Regelmäßige Inspektionen und Wartung**
- Jährliche Inspektion:** Mindestens einmal jährlich, nach jeweils 12 Monaten Nutzung, muss die persönliche Schutzausrüstung außer Betrieb genommen werden, um eine gründliche Inspektion durchzuführen. Diese kann von einer geschulten, zuständigen Person am Arbeitsplatz oder vom Hersteller bzw. einer vom Hersteller autorisierten Person oder Firma vorgenommen werden. Alle Teile der Ausrüstung sind sorgfältig auf Schäden, übermäßigen Verschleiß, Korrosion, Abrieb, Schnitte und Fehlfunktionen zu prüfen.
- Bei komplex aufgebauten Geräten, wie z. B. Rückzugsgeräten, darf die Inspektion nur durch den Hersteller oder dessen autorisierten Vertreter erfolgen.
- Nach jeder Inspektion ist das Datum der nächsten Inspektion festzulegen.
- Wichtigkeit regelmäßiger Inspektionen:** Diese sind unerlässlich für die Sicherheit des Benutzers, da sie die volle Funktionsfähigkeit und Haltbarkeit der Ausrüstung gewährleisten.
- Lesbarkeit der Kennzeichnungen:** Während der regelmäßigen Inspektion ist die Lesbarkeit aller Markierungen auf der Schutzausrüstung zu überprüfen.
- Dokumentation der Ausrüstung:**
- Alle Informationen zur Schutzausrüstung (Name, Seriennummer, Kaufdatum, Inbetriebnahmedatum, Name des Benutzers, Reparatur-, Inspektions- und Stilllegungsinformationen) müssen im Benutzerhandbuch dokumentiert sein.

- Der Arbeitsplatz, an dem die Ausrüstung verwendet wird, ist für die Einträge im Nutzungshandbuch verantwortlich.
- Das Handbuch wird von der für die Schutzausrüstung zuständigen Person am Arbeitsplatz ausgefüllt.
- **Die Verwendung persönlicher Schutzausrüstung ohne ein ausgefülltes Nutzungshandbuch ist nicht gestattet.**
- **Verkaufs- und Sicherheitsvorgaben**
- Wird die Ausrüstung außerhalb ihres Ursprungslandes verkauft, muss der Anbieter die Gebrauchsanweisungen sowie Informationen zur Wartung, Inspektion und Reparatur in der Sprache des Landes bereitstellen, in dem die Ausrüstung verwendet wird.
- **Sofortige Außerbetriebnahme:** Persönliche Schutzausrüstung muss sofort aus dem Gebrauch genommen werden, wenn Zweifel an ihrem Zustand oder ihrer ordnungsgemäßen Funktion bestehen. Sie darf erst nach einer detaillierten Inspektion durch den Hersteller und dessen schriftlicher Zustimmung zur Wiederverwendung erneut genutzt werden.
- **Zerstörung nach einem Sturz:** Persönliche Schutzausrüstung, die einen Absturz abgefangen hat, muss aus dem Gebrauch genommen und verschrottet (dauerhaft zerstört) werden.
- **Einhaltung der Sicherheitsvorgaben:**
- Das Sicherheitsgeschirr ist das **einzige** Gerät, das den Körper in persönlicher Absturzsicherungs-ausrüstung halten darf.
- Das Absturzsicherungssystem darf nur an den **Befestigungspunkten des Geschirrs** (Schnallen, Schlaufen) befestigt werden, die mit einem großen **"A"** gekennzeichnet sind.

### 13. GARANTIE

Die Herstellergarantie wird für einen Zeitraum von **12 Monaten** ab dem Kaufdatum des Geräts gewährt.

Im Falle eines festgestellten Defekts an einem Teil wird die Garantie sowie die Garantiezeit für dieses Teil um die Dauer der Reparatur und die effektive Beseitigung des festgestellten Defekts verlängert.

#### Die Garantie deckt folgende Mängel ab:

- Materialfehler,
- Konstruktionsfehler,
- Fehler der Korrosionsschutzbeschichtung.

Gemäß den Anforderungen der **EN 365** unterliegt der Anschlagpunkt regelmäßigen Inspektionen, die mindestens alle **12 Monate** durchgeführt werden müssen.

Die periodische Inspektion sollte vom **autorisierten Service des Herstellers** oder von einer **geschulten Person** durchgeführt werden, die für die Inspektion solcher Geräte qualifiziert ist.

Eine **geschulte Person** ist jemand, der aufgrund seiner fachlichen Ausbildung und nachgewiesenen Kenntnisse über die installierten Sicherheits- und Rettungsmaßnahmen verfügt. Sie muss mit den geltenden Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften, Richtlinien sowie allgemein anerkannten technischen Regeln so vertraut sein, dass sie die Betriebssicherheit und die korrekte Anwendung der Sicherheitsmaßnahmen bewerten kann.

#### Sicherheitsprüfungen und Betriebskontrollen

- **Vor jeder Verwendung** des Systems muss überprüft werden, ob das Datum der nächsten technischen Inspektion noch gültig ist.
  - Ist das Datum überschritten, darf das System nicht mehr verwendet werden.
- **Vor und nach jeder Nutzung** ist eine **visuelle Überprüfung** der Vollständigkeit und des ordnungsgemäßen technischen Zustands des Systems erforderlich, einschließlich der **Spannung des Drahtseils**.
- **Im Falle von Defekten oder Unvollständigkeiten** darf das System **nicht verwendet** werden.
  - Bei Unklarheiten ist der **Hersteller zu kontaktieren – eigene Reparaturversuche sind nicht gestattet!**
  - Ein System, das einen **Absturz gestoppt hat**, muss **sofort außer Betrieb genommen** werden.

- Ein solches System kann erst nach einer **detaillierten Inspektion durch den Hersteller oder einen von ihm autorisierten Service** wieder in Betrieb genommen werden.

## Besondere Vorsichtsmaßnahmen bei der Nutzung des Systems

Während der Verwendung des Systems ist besonders auf gefährliche Umstände zu achten, die die **Funktionalität der Schutzausrüstung oder die Sicherheit des Benutzers beeinträchtigen** können. Dazu gehören insbesondere:

- Schlingen und Rutschen von Seilen an **scharfen Kanten**,
- **Pendelstürze**,
- **Einwirkung von Elektrizität**,
- **Extreme Temperaturen**,
- **Beschädigung der Ausrüstung**,
- **Negative Auswirkungen durch klimatische Faktoren**,
- **Einwirkung von Chemikalien**,
- **Umweltverschmutzung**.

### Wichtiger Hinweis:

Es ist **nicht erlaubt**, die **originalen Systemkomponenten zu modifizieren, zu reparieren oder auszutauschen!**

## BENUTZERDATENBLATT

DEVICE USE SHEET RX 220..... ( in accordance with EN365 )			
Geräte-Katalognummer	<b>RX220</b>	Serial number:	

Datum der Inbetriebnahme (Aufbau)	.....	Herstellungsdatum:			
Aufbau Ort	..... .....				
Benutzer:	..... .....				
Inspection and repair register					
Nr	Inspektions Datum	Art der Inspektion/Reparatur	Kommentare	Datum der nächsten Inspektion	Ausführender Inspekteur
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					

Es wird empfohlen, alle 6 Monate eine eigene Inspektion durchzuführen! Nach 3 und 5 Jahren sollte die Inspektion in Zusammenarbeit mit dem Hersteller erfolgen. Die Garantie für das Rig Pro-Gerüst beträgt 7 Jahre. Nach 7 Jahren wird der Hersteller eine eigene Inspektion durchführen und kann eine zusätzliche Garantie für die nächsten 3 Jahre gewähren.